

## Stadtteil-Forum Tiergarten Süd

Protokoll der 57. Sitzung

Dienstag, 7. Juni 2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Jugendkulturzentrum Pumpe, Lützowstr. 42

### 1. Begrüßung

Moderation: Jörg Borchardt

25 Teilnehmende, darunter ca. 5 Bewohner der benachbarten Wohnhäuser am Lützowufer

Referentinnen: F. Rufflet (Pädagogische Leitung) und Z. Hausmann (Künstlerische Leitung)

#### 1.1 Vorstellungsrunde

Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor.

#### 1.2 Protokoll der 56. Sitzung

Die Genehmigung wird an das Ende der Sitzung verschoben.

### 2. Das Jugendkulturzentrum Pumpe

Frau Rufflet und Frau Hausmann stellen die Pumpe, ihre Arbeit und die Probleme vor, die sie von der geplanten Bebauung des Nachbargrundstücks erwarten. Daran schließt sich ein Rundgang über das Gelände der Pumpe an.

In der anschließenden Diskussion liegt der Schwerpunkt bei der Suche nach Möglichkeiten, die absehbaren Auswirkungen der Nachbarbebauung auf den Betrieb der Pumpe abzuwenden oder zu mildern.

Der geplante Neubau wird nur 11,40 m von der Rückwand des bestehenden Jugendgästehauses errichtet werden. Die Pumpe befürchtet Beschwerden und Klagen wegen der Schallpegel, die bei geöffneten Fenstern des Jugendgästehauses und bei abendlichen Veranstaltungen im Hof auftreten können. Es wird angeregt, auf der Grundlage des grundsätzlichen bestehenden Bestandsschutzes (Mischgebiet im Flächennutzungsplan) in einer Nachbarschaftsvereinbarung mit dem Investor entsprechende Hinweise und Schutzklauseln aufzunehmen.

Der geplante Neubau kann wegen der positiv beschiedenen Bauvoranfrage und der Zugeständnisse des Investors im Bauantrag (u.a. konische Ausführung des Gebäudequerschnitts) vermutlich nicht mehr verhindert werden.

Der Fall ist ein weiterer Beleg für die vorherrschende Praxis der Baubehörden im Bezirk Mitte, bei Nachverdichtungsprojekten an Standorten ohne Bebauungsplan den vorhandenen Genehmigungsspielraum nach § 34 BauG (Benennung von Referenzobjekten in der Nachbarschaft unter Berücksichtigung des Bebauungszusammenhangs der näheren Umgebung) zugunsten der Interessen der Investoren (Maximierung der Grundstücksausnutzung) und zu Lasten der Anwohner (Abstand, Belichtung und Besonnung, Schutz vorhandenen Grüns) auszulegen (vgl. die 3 Höfe in der Lützowstr.).

Falls die bestehende Querfinanzierung des sozial-kulturell ausgerichteten Nutzungskonzepts (informelle Bildung, berlinweite Jugendkulturarbeit, auch mit positiven Effekten für den Stadtteil, durch den privaten Restaurationsbetrieb wegen der neuen Nachbarn nicht weitergeführt werden kann, wäre die Pumpe auf zusätzliche finanzielle Förderung durch das Land Berlin und ggf. durch den Bezirk Mitte angewiesen. Kann das Stadtteil-Forum dabei unterstützen?

### 3. Magdeburger Platz

Sabine Zemelka berichtet, dass das Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) bereit ist, noch einmal mit Anwohnern über Maßnahmen auf dem Magdeburger Platz zu sprechen. Zur Vorbereitung hat sich eine kleine Gruppe getroffen und Vorschläge für kleine Maßnahmen erarbeitet, die die beschränkten Ressourcen des SGAs berücksichtigt und trotzdem eine Verbesserung der Nutzungsqualität bewirken könnten. Diese Maßnahmen werden derzeit ausformuliert. Dazu gehören: Verbesserung der Transparenz durch Auslichten der Sträucher v.a. an den Ecken des Parks; Wiederherstellung von Sichtachsen; Aufstellen zusätzlicher Sitzbänke mit Tischen. Zusätzliche Wünsche: ein Basketballkorb; zur Belebung der Stichstraße 2 Bouleplätze und eine weitere TT-Platte.

## 4. Bürgersteigradweg westl. Pohlstraße

Der Ausschuss für Straßen und Ordnung der BVV Mitte folgte einer Anregung des Stadtteil-Forums und beschloss, dass der vorhandene Bürgersteigradweg beseitigt werden soll. In der Sitzung erklärte die Stadträtin, Frau Dr. Neumann, dass der Radweg noch in diesem Jahr gesperrt werden soll.

Dazu wird Jörg Borchardt noch einmal an sie schreiben und sie darauf aufmerksam machen, dass durch die Errichtung einer Schranke an der Zufahrt zum Möbel-Hübner-Parkplatz von der Pohlstraße aus die Radfahrenden auf den Gehweg gedrängt werden und damit die Situation für Zufußgehende auf dem Gehweg noch einmal schwieriger geworden ist. Dafür müsste zusammen mit Möbel-Hübner eine Lösung gefunden werden.

Die 4 Termine für die Durchführung einer temporären Spielstraße in diesem Jahr wurden von der Bezirksverwaltung genehmigt. Über die anliegenden Kitas sollen Eltern angesprochen werden, die Durchführung zu unterstützen.

## 5. Berichte aus den Arbeitsgruppen

vertagt

## 6. Verschiedenes / Organisatorisches

Das Protokoll der 56. Sitzung wird einstimmig angenommen und kann veröffentlicht werden.

Beim nächsten Termin am 5. Juli soll das Nachdenken über die bisher geleistete Arbeit des Stadtteil-Forums fortgesetzt werden. Zwei Mitglieder des Teams der Sprecherinnen und Sprecher werden nicht teilnehmen können.

## 7. Sonstiges

Entfällt

Ende der Sitzung: 20 Uhr

Protokoll: V. Kreibich, J. Borchardt